Frühjahr 2021

alemannen magazin

Das Kundenmagazin der Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH



Energiewissen

Nachhaltigkeit – was bedeutet das eigentlich?

ab Seite 05

MITMACHEN & GEWINNEN

Preisrätsel auf Seite 16

Geschäftsführung im Interview

Der Neue stellt sich vor

ab Seite 08

Wir informieren Sie über alle wichtigen Themen rund um Ihre Stadtwerke:
www.alemannenenergie.de

stadtwerke müllheimstaufen



Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Bürgerinnen und Bürger,

das vergangene Jahr hat uns allen viel abverlangt und war von neuen Situationen und großen Veränderungen geprägt. So löste auch unsere besondere Verantwortung als Energie- und Wasserversorger ergänzende Maßnahmen zum Schutz und zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit aus. Trotz alledem: Ich möchte mit Ihnen optimistisch in die Zukunft und positiv nach vorne blicken!

Mit Jahresbeginn hat Florian Müller die Leitung unserer Stadtwerke übernommen, nachdem Jochen Fischer nach Ettlingen gewechselt war. Wir nehmen hier gerne die Gelegenheit wahr, Ihnen den neuen Geschäftsführer vorzustellen und seine Ziele und Gedanken nahezubringen. Auch in diesem Jahr werden wir Projekte in der Geschäftsfeldentwicklung ausbauen, neue Produkte anbieten, die Infrastruktur erneuern und uns für heimische Energieerzeugung engagieren.

Im Energiemarkt ist nach wie vor viel Bewegung. Durch die neue CO_2-Abgabe erhöhen sich die Preise für fossile Energieträger wie z. B. Gas von Gesetzes wegen. Im Interesse unserer Kunden arbeiten wir engagiert daran, günstige Einkaufspreise im Wettbewerb zu erzielen, um weiterhin interessante Angebote unterbreiten zu können. Auch wenn die persönliche Kontaktaufnahme derzeit erschwert ist: Wir sind immer für Sie da! Wir wünschen Ihnen in dieser besonderen Zeit alles erdenklich Gute und viel positive Energie – bleiben Sie gesund!

Ihr Michael Sattler,
Technischer Leiter der Stadtwerke MüllheimStaufen







INHALT

04 **AUF EINEN KAFFEE MIT …**
Max Elias

05 **ENERGIEWISSEN**
Was ist eigentlich nachhaltig?

06 **WÄRMEPUMPEN**
Funktion, Kosten, Nutzen

08 **INTERVIEW**
Geschäftsführer Florian Müller

10 **NEUKUNDENAKTION**
Für dich, für mich, für alle!

11 **ACHTUNG, TELEFONABZOCKE!**
So setzen Sie sich zur Wehr

12 **HINTERGRUND**
Alles rund um den CO_2-Preis

14 **WILDE BLÜTE**
Eine Blühwiese anlegen in 4 Schritten

15 **REZEPT**

16 **RÄTSELN UND GEWINNEN**



16

IMPRESSUM

Herausgeber: alemannenmagazin, Kundenmagazin der Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH, Sitz der Gesellschaft: Marktstraße 1-3, 79379 Müllheim (Baden) ***Anschriften:*** Geschäftsstelle Müllheim, Marktstraße 1-3, 79379 Müllheim, ***Telefon:*** 07631 / 936 08 – 0; Geschäftsstelle Staufen, Am Schießrain 1a, 79219 Staufen ***Telefon:*** 07631 / 933 224 – 0, ***verantwortlich:*** Florian Müller (Geschäftsführer), ***Redaktion:*** Melanie Wolf

Verlag: trurnit Stuttgart GmbH, Curiestraße 5, 70563 Stuttgart, ***Redaktion:*** Susanne Wagner, redaktion.stuttgart@trurnit.de, ***Telefon:*** 0711/2535 90-0, www.trurnit.de
Gestaltung: trurnit GmbH I trurnit publishers, Verena Heisig
Druck: hofmann infocom, Nürnberg
Fotos: Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH, ©detailblick-foto - stock.adobe.com (Titel, S. 10), Evi Ludwig (Essen S.2, S. 15), iStock.com - AlexSecret (Gutscheinkarte S.2, S.16), Andrey Popov - stock.adobe.com (Laptop S. 3), ©malp - stock.adobe.com (rundes Bild in der Mitte S. 5)

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C022647

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/11586-2001-1001

Staufen steigert den Photovoltaik-Ausbau

Die Stadtwerke MüllheimStaufen, die Stadt Staufen und das Freiburger Start-up greenventory treiben mit ihrem **INNOVATIONSPROJEKT** die Energiewende voran.

Mit einem bundesweit einzigartigen Innovationsprojekt wollen die Stadtwerke MüllheimStaufen, die Stadt Staufen und das junge Freiburger Start-up-Unternehmen greenventory die Nutzung der Solarenergie in Staufen stärken. Die Idee ist einleuchtend: Mit einem leicht bedienbaren Webtool können Staufens Bürgerinnen und Bürger selbst ermitteln, welches Potenzial ihr Haus für die Installation einer Photovoltaik-Anlage hat. Das Tool basiert auf Satellitenaufnahmen, Klimadaten und anderen Parametern und ist seit Dezember auf der Stadtwerke-Website verfügbar.



Beratung für Bürger und Kommunen

Dr. David Fischer, Technischer Leiter der greenventory GmbH, möchte mit diesem Pilotprojekt die Energiewende auf kommunaler Ebene vorantreiben: „Jeder Einzelne kann etwas tun. Unser einfacher digitaler Zugang ermöglicht eine schnelle Einschätzung, ob mein Haus für eine Solaranlage geeignet ist." Die Stadtwerke MüllheimStaufen teilen diese Motivation: „Wir sind ein rein ökologisch orientiertes Stadtwerk und verstehen uns als Impulsgeber für die Energiewende", so Max Elias, zuständig für Geschäftsfeldentwicklung und Innovation bei den Stadtwerken. Er sieht das Innovationsprojekt als energiepolitische Beratung für die Kommune Staufen und ihre Bürger.

Konkreter Klimaschutz in Staufen

„Staufen hat sich in Sachen Klimaschutz viel vorgenommen. 2021 setzen wir mit der Photovoltaik-Kampagne den Fokus auf den Ausbau der Solarenergie", sagt Bürgermeister Michael Benitz. „Zuschussmittel aus dem städtischen Haushalt sollen unsere Bürger motivieren und unterstützen. Die Details werden gemeinsam mit dem Gemeinderat erarbeitet. So wird dieses Innovationsprojekt gleich konkret in unserer Stadt umgesetzt."
„Das Potenzial der Solarenergie in Staufen ist nicht nur in ökologischer, sondern auch in wirtschaftlicher Hinsicht groß", weiß Dr. David Fischer. „Bisher werden in Staufen nur zehn Prozent des wirtschaftlichen Potenzials der Photovoltaik genutzt." greenventory hat mittels Satellitenaufnahmen bereits 4.442 Gebäude in Staufen analysiert und deren Tauglichkeit erfasst. Neben Größe und Exposition der Dächer spielt auch die Höhe der Sonneneinstrahlung eine Rolle. Das Webtool zeigt auf einen Blick, wie viele Solarpanels in Staufen installiert werden können – und wo dies am besten möglich ist. Das intuitiv bedienbare Tool zeigt mit wenigen Klicks die Solarenergie-Eignung von den Gebäuden in Staufen.

Fundierte Diskussionen ermöglichen

Auf eines legt Dr. David Fischer Wert: „Wir möchten keine Phantasiezahlen nennen, sondern so nah wie möglich an der Realität bleiben. Es geht um Transparenz bei der Energieversorgung, damit in der Stadt Staufen fundierte Diskussionen und Entscheidungen möglich sind." Die Stadtwerke haben das Tool bereits auf der Website aufgenommen und zugänglich gemacht. Ein Blick lohnt sich!

greenventory ist eine Ausgründung des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE und des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) mit dem Ziel, die Energiewende in Städten und Kommunen voranzutreiben. Das Start-up-Unternehmen hat bereits mehr als eine Million Gebäude analysiert und deren Potenziale für die Nutzung von Solarenergie aufgezeigt.

WEITERE INFORMATIONEN:

Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH
Max Elias, Tel. 07631 / 93608-54
www.alemannenenergie.de

Stadt Staufen im Breisgau
Dr. Peter Schalk, Tel. 07633 / 805-37
www.staufen.de

greenventory GmbH
Dr. David Fischer, Tel. 0761 / 76994160
www.greenventory.de

Auf einen Kaffee mit …



MAX ELIAS, Verantwortlicher der Geschäftsfeldentwicklung und Innovation und seit gut einem Jahr im Unternehmen.

Zur Arbeit allgemein:
Was sind Ihre Aufgaben im Unternehmen? Welche Tätigkeiten gehören zu Ihrem Aufgabengebiet?
Ich bin zuständig für den Bereich Geschäftsfeldentwicklung und Innovation bei den Stadtwerken MüllheimStaufen. Zusätzlich bin ich hier der Sicherheitsbeauftragte und unterstütze innerhalb der Stadtwerke die Durchsetzung von Sicherheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen.

… welche Tätigkeiten davon machen Sie am liebsten?
Ich finde die Entwicklung und das Ausarbeiten neuer Geschäftsfelder sehr spannend und herausfordernd. Es gibt eine große Vielfalt an Themen, die allesamt spannend und potenziell zukunftsfähig sind. Trotzdem müssen wir uns als kleines regionales Stadtwerk auf die wichtigsten Themen fokussieren.

Was gefällt Ihnen am Unternehmen am besten?
Ich schätze die freundliche und offene Unternehmensstruktur. Der ökologische und regionale Ansatz des Unternehmens entspricht auch meiner persönlichen Überzeugung und motiviert mich bei der Arbeit.

Was, finden Sie, müsste sich noch verändern? Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?
Wie die gesamte Gesellschaft können auch wir noch nachhaltiger und zukunftsorientierter denken und handeln. Damit das funktioniert, müssen wir als gesamtes Unternehmen an einem Strang ziehen und dieselben ehrgeizigen Ziele verfolgen.

Zur Person:
Meer oder Berge
Sommer oder Winter
Fleisch oder Fisch
E-Bike oder E-Auto – am liebsten bin ich mit dem Mountainbike (ohne E-Motor) unterwegs

Was ist Ihnen im Leben am wichtigsten?
Meine Familie und meine Freunde

Auf was könnten Sie nie verzichten?
Auf Sport und Schnee

Letzte Frage: Welche Kollegin oder welcher Kollege soll sich als Nächstes den Fragen stellen?
Meine liebe Kollegin Frau Kraemer aus dem Kundenbüro Müllheim

Nachhaltigkeit – was ist das eigentlich? Und wie kann man sein Leben nachhaltiger gestalten?

Auf diese Frage wird jeder wahrscheinlich eine eigene, INDIVIDUELLE ANTWORT finden, die zur eigenen Lebensweise und Weltanschauung passt. Für manche ist es Ernährung, für andere Mobilität, Konsum, fairer Handel, Plastikvermeidung oder der eigene ökologische Fußabdruck.

Doch was kann man als Einzelner bewegen? Wo fängt man an und was kostet nachhaltiger leben eigentlich? Grundsätzlich gilt: Jeder kann etwas tun! Auch wenn der Beitrag noch so klein sein sollte. Oft scheint das Ziel, nachhaltiger leben zu wollen, ein unerreichbares und es hilft ungemein, sich kleinere, erreichbare Wegpunkte zu setzen – aber es ist gar nicht so schwer, einen Teil dazu beizutragen! Wir zeigen Ihnen zehn Veränderungen, um in kleinen Schritten etwas fürs Klima zu tun, die wir alle sofort und ohne große Einschränkungen sowie Ausgaben umsetzen können!

> 1. Regionale Produkte einkaufen, um die Transportwege kurz zu halten, mehr Kontrolle über die Produktionsbedingungen zu erhalten und um die regionalen Betriebe effektiv zu unterstützen.

> 2. Saisonale Produkte einkaufen: Erdbeeren gibt es bei uns im Winter nicht. Auch geht man viel aufmerksamer durch seine Umwelt und spart womöglich noch einiges an Geld. Denn Erdbeeren im Dezember sind ganz schön teuer und vor allem schmecken sie in der Saison doch viel besser!

> 3. Fleischkonsum überdenken und bewusster einkaufen. Kaufen Sie kein Fleisch mehr aus der Massentierhaltung beim Billig-Discounter, sondern gehen Sie lieber zum Metzger Ihres Vertrauens.

> 4. Tierische Produkte, wie beispielsweise Honig, müssen nicht aus anderen Ländern kommen. In unserer direkten Umgebung gibt es viele verschiedene Honigsorten direkt vom Imker oder in den Supermärkten. Hier ist gekennzeichnet, woher der Honig stammt.

> 5. Müll vermeiden und unverpackt einkaufen: Verzichten Sie weitestgehend auf Plastik, versuchen Sie, keine Lebensmittel wegzuwerfen, und recyceln Sie, wo es geht! Wer nach unverpackten Waren sucht, wird oft auf Märkten, in Bio- oder Unverpackt-Läden fündig. Inzwischen können in einigen Supermärkten an der Wurst- und Käsetheke mitgebrachte Behälter gefüllt werden.



> 6. Plastiktüten: Steigen Sie um auf **Stofftaschen der Stadtwerke.** Wer seine eigene Stofftasche mitbringt und wiederverwendet, spart einen Riesenberg an Plastikmüll ein und muss sich keine Gedanken machen, dass die Plastiktüten beim Transport reißen. Wer Obst und Gemüse im Supermarkt nicht lose aufs Band legen möchte, für den gibt es unsere **praktischen Veggie Bags.**

> 7. Kaffee-to-go-Becher: Es muss nicht immer der Einwegbecher Kaffee-to-go sein. Viel schöner ist es doch, einen eigenen Becher zu verwenden. So spart man Papier und Plastik. Wenn man sich den Kaffee gleich von zuhause aus mitnimmt, spart man zudem noch bares Geld. Auch auf den Strohhalm in unserem Latte macchiato können wir definitiv verzichten!

> 8. Wasser sparen: Wann immer es geht, versuchen Sie Ihren Wasserverbrauch einzuschränken.

> 9. Energie sparen: Schalten Sie Geräte aus, die nicht in Benutzung sind, verwenden Sie LED-Beleuchtung und energiefreundliche technische Geräte.

> 10. Grüne Energie: Setzen Sie auf erneuerbare Energien und Solarenergie! Wie Sie das machen können? Ganz einfach mit einem Wechsel zu den Stadtwerken MüllheimStaufen, denn bei uns bekommen Sie **100 % Ökostrom** und **umweltfreundliches Gas**. So setzen Sie ein aktives Zeichen gegen den Klimawandel und entscheiden sich für einen regionalen Energieversorger, der Arbeitsplätze sichert und ein wichtiger Impulsgeber für die Region ist. Für uns ist es eine Herzensangelegenheit, Sie bestmöglich zu versorgen, denn bei uns sind Sie dauerhaft gut aufgehoben – versprochen.

> Fazit: Jeder Schritt in die richtige Richtung zählt, ob es nun die Stofftasche, Veggie Bags oder die AlemannenEnergie ist. Wasser und Energie sparen, und etwas mehr für nachhaltige Ernährung ausgeben? Entscheiden Sie selbst!

GEPUMPTE WÄRME

WÄRMEPUMPENHEIZUNGEN liegen im Trend: Sie entziehen der Erde oder Außenluft Wärme – und schonen so das Klima und den Geldbeutel. Aber nur, wenn die Voraussetzungen stimmen.

Wärmepumpenheizungen sind längst kein Nischenprodukt mehr. In Deutschland waren Anfang 2020 schon knapp eine Million Pumpen installiert. Die Technik ist ausgereift, die Angebotspalette breit, die Anlagen gelten als wartungsarm und energieeffizient.

Sie entfalten allerdings nur ihre Stärken, wenn sich Haus und Grundstück für den Einsatz eignen. Dann aber heizt man ein Ein- oder Zweifamilienhaus mit einer Wärmepumpe laut dem Heizspiegel für Deutschland 2019 günstiger und klimafreundlicher als mit Erdgas, Heizöl oder Fernwärme. Wer mit einer Erd-, Grundwasser- oder Luft-Wärmepumpe dauerhaft effizient heizen will, benötigt ein gut gedämmtes Haus mit modernen Fenstern und einer Fußboden- oder Wandheizung. Denn ein Wärmepumpenheizsystem arbeitet nur effizient, wenn es das Haus auch im tiefsten Winter mit niedrigen Vorlauftemperaturen von weniger als 40 Grad gemütlich warm bekommt. Herkömmliche Heizungen brauchen im Vergleich üblicherweise 60 bis 90 Grad als Vorlauftemperatur.

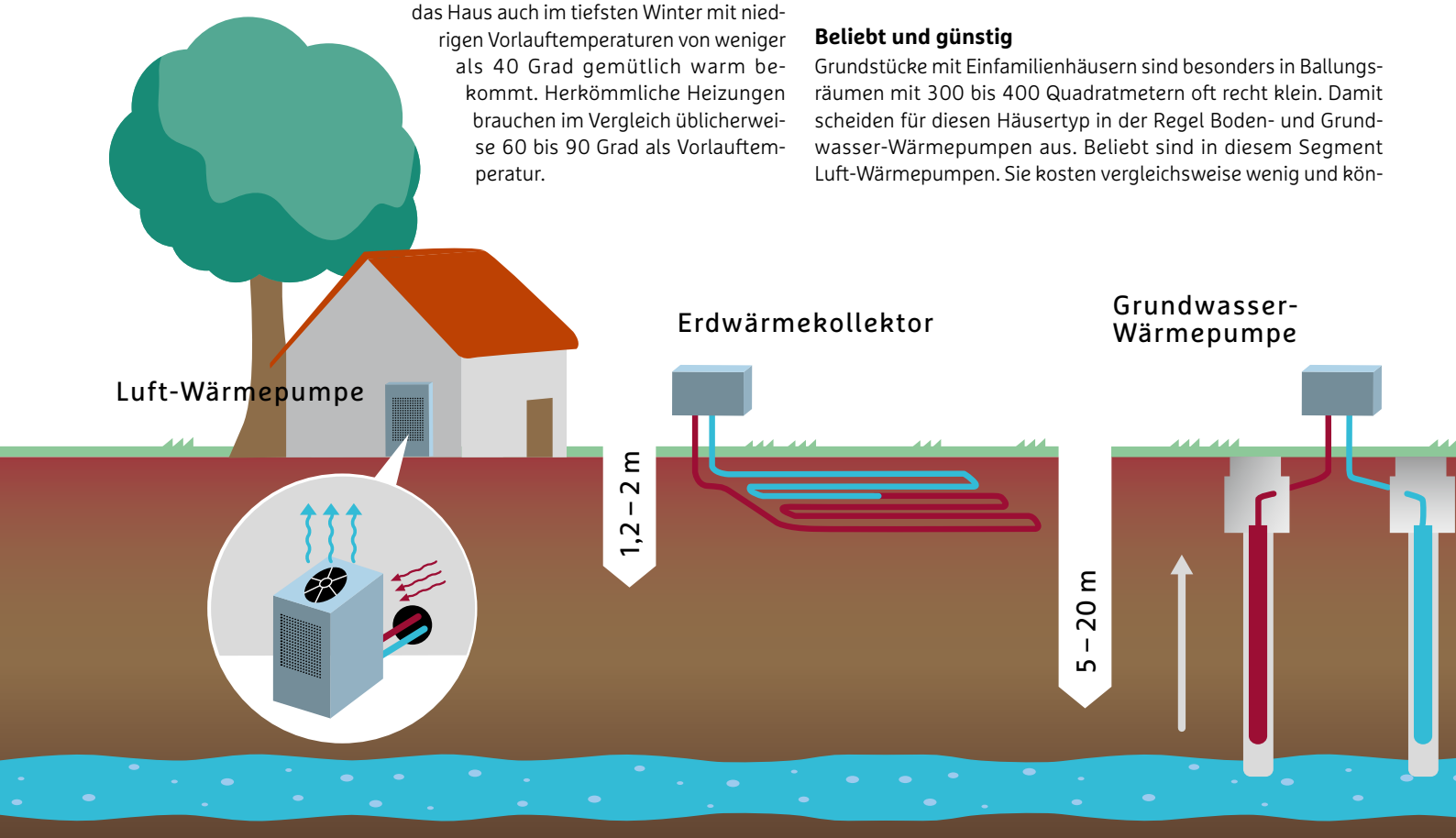
Aus kalt wird warm

Das Grundprinzip ist bei jeder Wärmepumpenheizung gleich. Sie entzieht je nach Typ der Umgebungsluft, der Erde oder dem Grundwasser die darin gebundene Energie. Das funktioniert selbst bei Frost. Das Gerät überträgt dann die so gewonnene Wärme auf ein spezielles, flüssiges Kältemittel, das bei sehr niedrigen Temperaturen verdampft. Das so entstandene Gas wird mithilfe von Strom komprimiert und dadurch weiter erwärmt. Diese Wärme gibt die Wärmepumpe an den Heizkreislauf ab, wodurch das Kältemittel wieder abkühlt und sich verflüssigt. Der Kreislauf beginnt dann wieder von vorn.

Ob eine Luft-, Boden- oder Grundwasser-Wärmepumpe die richtige Wahl ist, hängt vom Wärmebedarf des Hauses, der Grundstücksgröße und Bodenbeschaffenheit ab.

Beliebt und günstig

Grundstücke mit Einfamilienhäusern sind besonders in Ballungsräumen mit 300 bis 400 Quadratmetern oft recht klein. Damit scheiden für diesen Häusertyp in der Regel Boden- und Grundwasser-Wärmepumpen aus. Beliebt sind in diesem Segment Luft-Wärmepumpen. Sie kosten vergleichsweise wenig und kön-



nen überall eingesetzt werden. Ihr Nachteil: Gerade in der Heizsaison ist die Außenluft, der sie die Wärme entziehen, im Mittel relativ kalt, sie enthält folglich wenig Energie. Das kann dazu führen, dass die Luft-Wärmepumpe vor allem im tiefen Winter wenig effizient arbeitet. Hinzu kommt: Luft-Wärmepumpen müssen sehr große Luftmengen umwälzen, um die erforderliche Heizleistung zu erreichen. Das kann trotz Schallschutz störende Brummtöne verursachen. Der Aufstellort sollte deshalb gut überlegt sein.

Aufwendig, aber effizient

Erdwärmepumpen sind deutlich effizienter, aber sehr aufwendig zu installieren. Sie benötigen viel freie Fläche sowie einen geeigneten Untergrund und kommen daher nur bei größeren Grundstücken infrage. Die Geräte bekommen die Wohnung selbst bei schneebedecktem Boden und Frost ohne allzu großen Stromeinsatz mollig warm. Dabei machen sie sich zunutze, dass der Boden unterhalb von knapp einem Meter Tiefe das ganze Jahr konstant etwa zehn Grad Celsius hat.

Bei der gängigsten Variante werden Heizschlangen, sogenannte Erdwärmekollektoren, in rund 1,5 Meter Tiefe im Garten verlegt. Wer den Garten nicht großflächig aufgraben lassen will, kann die Wärme auch mit bis zu 100 Meter tiefen Erdsonden aus dem Boden holen oder das Grundwasser anzapfen. Für beide Varianten muss auf jeden Fall vorher eine behördliche Genehmigung eingeholt werden.

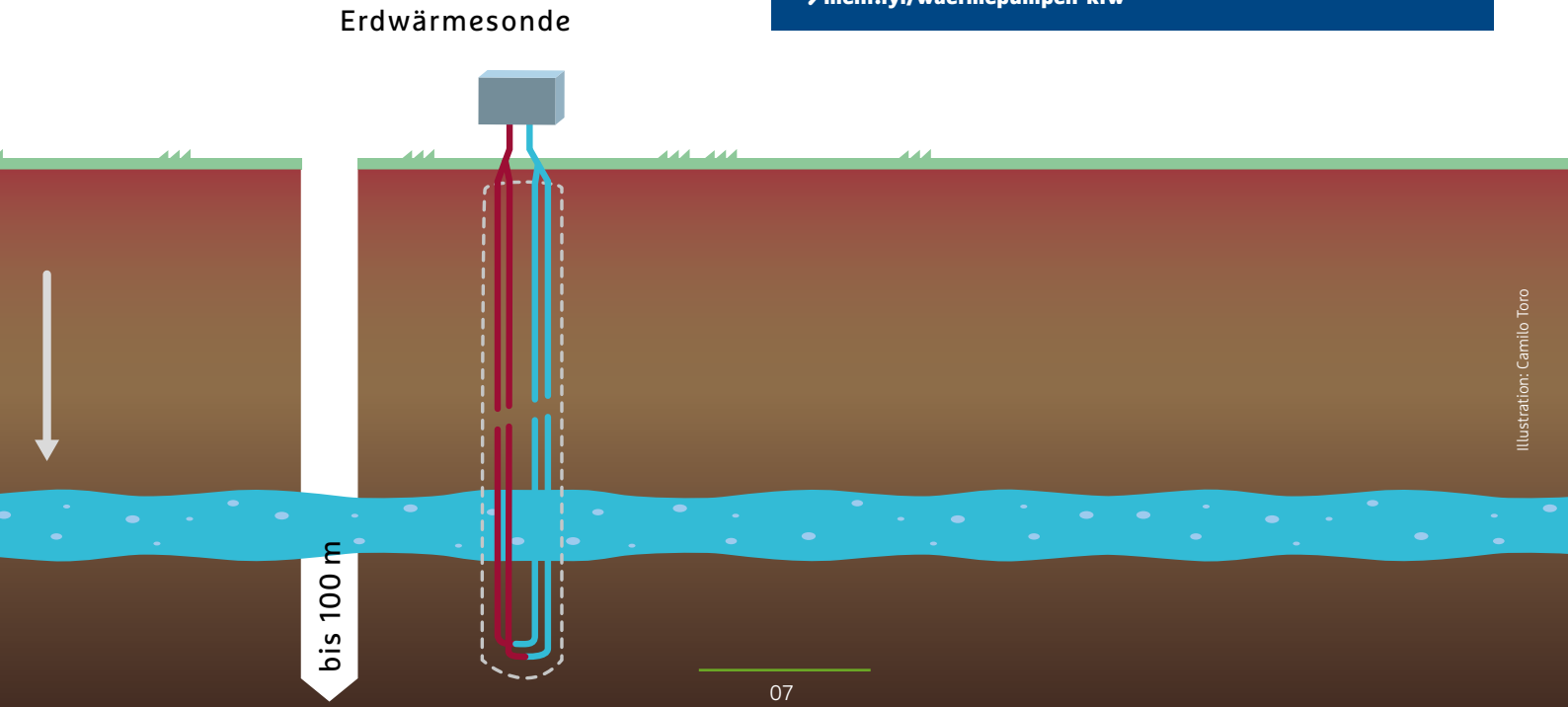
Kosten im Vergleich

Da die Kosten verschiedener Wärmepumpen stark von den örtlichen Bedingungen abhängen, lassen sich nur grobe Richtwerte angeben. Zwei Beispiele: Bei Luft-Wärmepumpen variieren die durchschnittlichen Anschaffungskosten einschließlich nötiger Baumaßnahmen zwischen etwa 13 000 und 24 000 Euro. Die Preise für eine Erdwärmepumpe liegen zwischen 12 000 und 15 000 Euro. Dazu kommt ein finanzieller Aufwand für die Erschließung der Wärmequelle von etwa 6000 bis 12 000 Euro. Erdwärmekollektoren verursachen weniger Kosten als vertikale Erdsonden, benötigen aber eine größere Fläche. Neben den Anschaffungskosten sollten Bauherren auch die Betriebskosten im Blick behalten. Sie sind durch die höhere Effizienz bei Erdwärmepumpen im Durchschnitt geringer als bei Luftwärmepumpen. Lohnt sich also eine Wärmepumpenheizung? „Im Prinzip, ja“, lautet die Antwort – wenn das Haus die Voraussetzungen erfüllt, die Heizung sorgfältig geplant ist und richtig dimensioniert wird. Bauherren und Sanierer sollten sich im Vorfeld am besten an einen Energieberater wenden: Er informiert sie, welches die ideale Lösung für sie ist und unterstützt sie beim Beantragen von Fördergeldern.

ZUSCHÜSSE FÜR WÄRMEPUMPEN

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert unter anderem den Einbau von Wärmepumpen im Altbau, wenn sie bestimmte Effizienzanforderungen erfüllen. Als Einzelmaßnahmen werden Anlagen ab einem förderfähigen Mindest-investitionsvolumen von 2000 Euro (brutto) mit 35 Prozent bezuschusst. Wird eine ölbetriebene Heizungsanlage gegen eine Wärmepumpe ausgetauscht, kann ein zusätzlicher Bonus von
10 Prozent gewährt werden. Wer bei der Sanierung einen Energieberater hinzuzieht, kann unter bestimmten Bedingungen weitere 5 Prozent Förderung bekommen. Wenn der Einbau mit anderen Maßnahmen kombiniert wird, um einen KfW-Effizienzhaus-
Standard zu erreichen, können Sanierer einen Kredit oder
Zuschuss der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) erhalten.
Für Wärmepumpen im Neubau gibt es keine Einzelförderung mehr, sie werden von der KfW im Rahmen der Förderung von KfW-Effizienzhäusern ab Juli 2021 unterstützt.

Nähere Infos unter:
➜ mehr.fyi/waermepumpen
➜ mehr.fyi/waermepumpen-kfw



WILLKOMMEN BEI UNS, FLORIAN MÜLLER!

Der neue Geschäftsführer der Stadtwerke MüllheimStaufen, **FLORIAN MÜLLER,** spricht im Interview über seinen Amtseintritt und über die Zukunft des Unternehmens.

Erzählen Sie uns bitte ein paar Sätze über Ihre Person. Geben Sie uns einen kleinen Einblick in Ihren Lebenslauf.
Florian Müller: Gerne. Ich bin 42 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und unseren vier Kindern in Freudenstadt. Ich hatte schon vor dem Job hier bei den Stadtwerken eine herausfordernde Aufgabe und war beruflich immer relativ stark eingespannt. Deshalb bleibt auch wenig Zeit für klassische Hobbys. Ich gebe aber auch zu: Sport ist nicht meine größte Leidenschaft. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und unserem Hund, wir gehen wandern oder spielen Gesellschaftsspiele zuhause. Meine berufliche Laufbahn hat sich schon immer in kommunal geprägten Energieversorgungsunternehmen abgespielt, hier bin ich fachlich und mit dem Herzen zuhause. Als ich vor über 20 Jahren das Studium der Versorgungswirtschaft aufgenommen habe, war das zu dieser Zeit noch etwas Exotisches – aber die Herausforderungen in der Stadtwerke-Landschaft haben sich mit der Liberalisierung der Energiemärkte bereits abgezeichnet.

„Ich habe die Menschen so erlebt, dass sie ihre Aufgaben nicht nur mit Pflichtbewusstsein erfüllen, sondern auch mit Herzblut und viel persönlichem Engagement.“

Welche Eindrücke konnten Sie bereits über das Unternehmen und die Menschen hinter den Kulissen sammeln?
Florian Müller: Die Energie- und Wasserversorgung gehören zu den wesentlichen und wichtigsten Infrastrukturbereichen überhaupt. Um die Versorgungssicherheit jederzeit zu gewährleisten, braucht es deshalb zuverlässige und fachlich kompetente Mitarbeiter. Und die gibt es bei der Stadtwerke-Gesellschaft. Mehr noch: Ich habe die Menschen so erlebt, dass sie ihre Aufgaben nicht nur mit Pflichtbewusstsein erfüllen, sondern auch mit Herzblut und viel persönlichem Engagement. Das ist ein großer Gewinn für die Stadtwerke, denn das kommunale Unternehmen lebt von den Menschen, die dahinterstehen. Das gilt für den technischen wie auch für den kaufmännischen und vertrieblichen Bereich. Deshalb sind wir so nah an den Bürgern.
Darüber hinaus habe ich mit den Bürgermeistern der Städte Müllheim und Staufen gesprochen. Sie sind das Bindeglied der Stadtwerke in die Kommunalpolitik und sie unterstützen als politische Entscheidungsträger die Aufgaben und Ziele des kommunalen Unternehmens.
Und dann gibt es noch die Ehrenamtlichen: Menschen aus der Region, die sich fachlich und mit Leidenschaft z. B. im Netzwerk der Bürger-Energie Südbaden eG engagieren. Das ist unbezahlbar.

Die Stadtwerke MüllheimStaufen sind nach der Gründung 2009 immer mehr zu einem Bürger-Stadtwerk geworden. Ist das weiterhin der richtige Weg und möchten Sie künftig weiter in diese Richtung gehen?
Florian Müller: Die Besonderheit eines kommunalen Energieversorgers ist der Bezug zu den Menschen vor Ort. Die Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH haben nicht nur durch ihre Verbindung in die Gemeinden das Ohr bei den Bürgern, sie „gehören“ den Bürgerinnen und Bürgern der Gesellschafter, im Wesentlichen der Städte Müllheim und Staufen. So können die Menschen hier, zumindest indirekt, auch mitbestimmen, wenn es um wesentliche Entscheidungen geht. Über die Bürger-Energie Südbaden eG gibt es die Möglichkeit, der Energiewende aktiv zum Erfolg zu verhelfen. Also ein klares „Ja“.

Sehen Sie den Fokus des Kundenstamms der Stadtwerke weiterhin in den beiden Hauptkommunen Müllheim und Staufen. Oder würden Sie die Zielgruppe erweitern, der Energieversorger für die gesamte Region werden und das Vertrauen vieler Bürgerinnen und Bürger gewinnen?
Florian Müller: Es ist natürlich ein Unterschied, ob ich mit einer Frage zu meiner Stromrechnung erst mit einem Computer, dann mit einer anonymen Person in irgendeinem Call-Center spreche, oder ob ich einen Ansprech-



Foto: Fotostudio Lehmann Staufen

Florian Müller leitet seit Januar 2021 die Geschicke der Stadtwerke MüllheimStaufen. Er kennt die Energiebranche von der Pike auf und sieht die Stadtwerke gut gewappnet für die Zukunft.

partner habe, dessen Name ich weiß und den ich vielleicht vom Sportverein oder Schule kenne. Das unterscheidet die Stadtwerke auch einerseits von Global Playern, die ihre Gewinne nicht hier versteuern und irgendwo Dividenden ausschütten, und fragwürdigen Energielieferanten andererseits, die schlechten Service bieten und im schlimmsten Fall nach Vorkasse-Zahlungen pleitegehen. Unsere Zielgruppe sind die Menschen hier in Müllheim, in Staufen und in der näheren Umgebung. Auf diese wollen wir uns konzentrieren und um Vertrauen werben. Die größte Herausforderung ist nach wie vor, zufriedene Kunden zu haben und neue, gerade in den Bereichen Strom- und Gasversorgung, zu gewinnen. Dabei haben wir den Anspruch, in angemessener Zeit auch in den Versorgungsgebieten Grundversorger zu sein, also die meisten Kunden mit Strom und Gas zu versorgen. Hier wollen und müssen wir noch wachsen.

Der Energiemarkt ist heiß umkämpft, auch in Südbaden gibt es ehrgeizige Mitbewerber. Was macht Sie zuversichtlich, dass sich die Stadtwerke Müllheim Staufen auch in Zukunft behaupten können?

Florian Müller: Einiges von dem, was uns Vorteile auch gegenüber Mitbewerbern verschafft, wurde schon genannt. Die Wertschöpfung bleibt hier und mit der kommunalen Verwurzelung haben die SWMS einen großen Vertrauensvorsprung gegenüber großen Konzernen. Die Konstellation der Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH ist ideal: Mit den Gesellschaftern Müllheim und Staufen haben wir den Bezug zu den Bürgern hier, mit der KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH auch die fachliche Begleitung in Stadtwerke-Themen und die Möglichkeit, von einem großen Stadtwerke-Netzwerk zu profitieren.
Zudem arbeiten wir daran, neue Geschäftsfelder zu entwickeln, etwa im Bereich der Eigenerzeugung mit PV-Anlagen oder auch im Kontext Mobilität. So wollen wir perspektivisch nicht „nur“ Lieferant von Energie und Wasser sein, sondern als Vollsortimenter ganzheitliche Lösungen und Dienstleistungen anbieten. Der Klimawandel ist eine große Herausforderung unserer Zeit. Vor allem die Kommunalversorger vor Ort leisten hier einen Beitrag, denn die Energiewende ist dezentral. Dieser Verantwortung stellen wir uns.



Frühlingsaktion gültig bis 31. Mai 2021

Die Stadtwerke MüllheimStaufen geben unserer schönen Heimat etwas zurück – und bedanken sich mit attraktiven Tarifen.

Foto: ©detailblick-foto - stock.adobe.com

Gutes tun - für MICH, für DICH, für ALLE!

Eine Neukundenaktion mit besonderem Nebeneffekt. Jeder Neukunde erhält neben dem exklusiven Neukunden-Tarif einen **20-€-EINKAUFSGUTSCHEIN** für Müllheim oder Staufen.

Mit dem Wechsel zu Ihren Stadtwerken MüllheimStaufen tun Sie Gutes, für sich selbst, für künftige Generationen und für die Allgemeinheit. Wie das geht?

Für MICH

Mit dem kinderleichten Wechsel zu meinen Stadtwerken habe ich keinen großen Aufwand, spare aber monatlich bares Geld. Die Tarife und deren Preisgestaltung sind fair und transparent. Bei Fragen zu Abschlagsänderungen, Rechnungen usw. erreiche ich auf verschiedenen Wegen den Kundenservice, der mich persönlich, freundlich und kompetent berät. Auch bei Fragen rund um das Thema zukünftige Energielösungen wie Wallboxen oder PV-Anlagen bekomme ich hilfreiche Auskünfte. Hier fühle ich MICH wohl!

Für DICH

Unseren Kindern, den Kindeskindern und vielen weiteren Generationen möchten wir eine lebenswerte Welt hinterlassen. Hierzu kann jeder seinen eigenen Beitrag leisten und so mit gutem Beispiel vorangehen. Mit dem Bezug von AlemannenEnergie der Stadtwerke ist ein Schritt in die richtige Richtung getan. Das tue ich für DICH!

Für ALLE

Jeder Neukunde, der jetzt zu den Stadtwerken MüllheimStaufen wechselt, erhält einen 20-€-Einkaufsgutschein, wahlweise für Müllheim oder Staufen. Dadurch unterstützen wir gemeinsam die regionalen Geschäfte in der aktuell schwierigen Situation, sodass auch noch nach Corona lebendige Städte existieren. Wechseln Sie jetzt und helfen Sie mit, die Betriebe in der Region zu unterstützen – für uns ALLE!

WIR, die Stadtwerke MüllheimStaufen ...

... sind Arbeitgeber – in der Region!
... beziehen Dienstleistungen – in der Region!
... beziehen Produkte für den Arbeitsalltag unserer Mitarbeiter, für Kunden und für Geschäftspartner – aus der Region!
... schießen unsere Jahresüberschüsse nicht den großen Konzernen in die Taschen, sondern den Haushalten der Städte Müllheim und Staufen. Damit wird das gesellschaftliche, soziale und kulturelle Leben gefördert – in der Region!
... pflanzen mit unseren Neukunden Eichen in den heimischen Wäldern – für Klimaschutz in der Region!
... engagieren uns für Vereine, soziale Einrichtungen, kulturelle Veranstaltungen und somit für ein buntes und interessantes Leben – in der Region!
... haben kein Callcenter, keine Warteschleifen, keine Computerstimmen – sondern persönliche Ansprechpartner – aus der Region!
... haben für jeden das passende Produkt, wenn es um regenerativ erzeugten Strom und klimafreundliches Gas geht – faire Preise für unsere Region!

EXKLUSIV FÜR NEUKUNDEN

Aktiv-Tarif Strom
Preisgarantie 2022 (brutto)
Grundpreis 10,50 €/Monat
Arbeitspreis 26,20 Ct/kWh

Aktiv-Tarif Gas (inkl. CO_2-Abgabe)
Preisgarantie 2022 (brutto)
Grundpreis 8,00 €/Monat
Arbeitspreis 5,90 Ct/kWh

SIND SIE BEREITS KUNDE?

Unser Ziel: Sie bestmöglich zu versorgen! Zögern Sie also nicht, unseren Kundenservice zu kontaktieren, um zu überprüfen, dass Sie sich im für Sie günstigsten Tarif befinden.

Jetzt sind Sie gefragt: es ist Zeit, Gutes zu tun – für MICH, für DICH für ALLE!

Achtung, Telefonabzocke!

Das Telefon klingelt und statt der lieben Freundin ist eine fremde Stimme in der Leitung, die etwas verkaufen möchte. Das ist nicht nur lästig, sondern kann auch unerwünschte Folgen haben. Die Stadtwerke MüllheimStaufen klären auf, wie Sie sich gegen ungewünschte Telefonwerbung schützen.

Die Zeiten, als nur Service-Nummern wie 0900 (früher: 0190) und 0137 missbraucht wurden, um ahnungslose Bürger abzuzocken, sind längst vorbei. Die schwarzen Schafe der Energiebranche setzen längst auf eine Vielzahl von Tricks, um Nutzer von Telefonen, Handys und Smartphones um ihr Geld zu bringen. Die Folge: Dem falschen Anruf vertraut, die falsche SMS geöffnet oder das falsche Werbebanner geklickt – schon kann es passiert sein: Die dicke Rechnung kommt.

Gerade in der Energiebranche kommt es vermehrt zu unerlaubten Telefonanrufen. Die Anrufer geben sich beispielsweise als Mitarbeiter der Stadtwerke MüllheimStaufen oder eines anderen Energieversorgers aus. Sie erfragen unter Vorwänden persönliche Daten wie beispielsweise die Zählernummer, um mit diesen Informationen dann bestehende Verträge zu kündigen und neue abzuschließen.

Bei diesen Anrufern handelt es sich immer schlichtweg um Betrüger. Kein seriöser Energieversorger kontaktiert Sie, um Ihre Daten zu erfragen. Seien Sie umsichtig und geben Sie keinesfalls Ihre Daten am Telefon weiter.

Was passiert bei solchen Anrufen und wie können Sie dagegen vorgehen?

Viele Verbraucher merken erst, was passiert ist, wenn ein Bestätigungsschreiben des neuen Energieanbieters oder die Kündigungsbestätigung des alten Versorgers im Briefkasten liegt. Doch keine Sorge: Da es sich bei einem derartigen Vertrag per Telefon grundsätzlich um ein Fernabsatzgeschäft handelt, kann der Vertrag binnen einer Frist von 14 Tagen widerrufen werden. Die Frist beginnt, sobald man über ein Widerrufsrecht belehrt wird, meist geschieht das mit der Zustellung des Vertrags. Kündigen Sie einen solchen ungewollt abgeschlossenen Vertrag also umgehend und warten Sie nicht ab!

So handeln Sie richtig!

Die Verbraucherzentrale rät: Mit drei einfachen Fragen entlarven Sie illegale Telefonwerbung:

1. „Mit wem spreche ich?“
2. „Für welches Unternehmen rufen Sie an?“
3. „Was ist der Grund Ihres Anrufs?“



Unerwünschte Werbung am Telefon ist lästig und kann teuer werden, wenn ungewollt ein kostspieliger Vertrag abgeschlossen wird.

Foto: ©pathdoc - stock.adobe.com

Spätestens wenn der Anrufer Dinge wie Zähler- oder Kundennummer erfragt, sollten Verbraucher skeptisch werden und das Telefonat umgehend einfach beenden – ohne etwas zu sagen!

Wenn es sich tatsächlich um Ihren Energieversorger handelt, wird dieser Sie seriös anschreiben oder sich nochmals in Ruhe bei Ihnen melden.

Helfen Sie uns, die Betrüger zu entlarven und informieren Sie Ihre Familie, Freunde, Bekannte und Nachbarn. Melden Sie den Anruf umgehend bei folgenden Anlaufstellen:

Verbraucherservice Energie, Bundesnetzagentur,
Postfach 8001, 53105 Bonn,
Telefon: 030/22480-500
verbraucherservice-energie@bnetza.de

Schlichtungsstelle Energie e. V.
Friedrichstraße 133, 10117 Berlin,
Telefon: 030/2757240–0
info@schlichtungsstelle-energie.de

Was tun, wenn Sie bereits einen Vertrag erhalten haben?

1. Kontaktieren Sie die Stadtwerke Müllheim Staufen GmbH als Ihren Heimatversorger, um den Vorfall zu besprechen. Die Kundenberatung hilft Ihnen umgehend, denn in der Regel sind wir mit solchen Vorgängen vertraut.
2. Gemeinsam überprüfen wir, ob tatsächlich ein neuer Vertrag zustande gekommen ist.
3. Wenn tatsächlich ein Vertragsabschluss erfolgt ist, ist diesem umgehend zu widersprechen, und vorsorglich sollte fristgerecht schriftlich ein Widerruf erfolgen.

Unsere Kundenberater stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

Kundenbüro Müllheim,
Telefon: 07631 / 936 08-0
Kundenbüro Staufen,
Telefon: 07633 / 933 224-0
E-Mail: service@alemannenenergie.de
www.alemannenenergie.de

WICHTIGE INFO

Dem Gesetzgeber sind diese Missstände bekannt. Zum besseren Schutz der Verbraucher soll in diesem Jahr das Gesetz für faire Verbraucherverträge in Kraft treten. Untergeschobenen Verträgen, die telefonisch abgeschlossen wurden – zum Beispiel für Strom- und Gasverträge – soll mit neuen Vertragsregeln ein Riegel vorgeschoben werden. Die Taten sollen mit hohen Bußgeldern belegt werden.

CO_2 HAT SEINEN PREIS



Charakteristisch für ein Kohlekraftwerk: Über den Kühlturm (links) wird die überschüssige Kondensationswärme abgeleitet. Über den Schornstein (rechts) entweichen umweltschädliche Abgase, darunter auch das farblose Kohlendioxid.

DER CO_2-PREIS AUF DER GASRECHNUNG

Schon heute machen Steuern, gesetzliche Abgaben und die Kosten für die Netznutzung mehr als die Hälfte des Erdgaspreises aus. Seit 1. Januar 2021 kommt noch der CO_2-Preis hinzu. Auch diesen geben die Stadtwerke MüllheimStaufen 1:1 an ihre Kunden weiter und ziehen keinerlei Gewinn daraus. Im Gegenteil: Durch die veränderte Rechnungslegung haben wir einen logistischen und finanziellen Mehraufwand. Trotzdem unterstützen wir die Idee hinter dem CO_2-Preis: den Ausstoß von Kohlendioxid zu reduzieren und das Klima auf diese Weise zu entlasten.

DIE STADTWERKE MÜLLHEIMSTAUFEN HELFEN BEIM ENERGIESPAREN

Sie möchten Energie sparen, Ihre CO_2-Bilanz verbessern und etwas für den Klimaschutz tun? Die Stadtwerke MüllheimStaufen unterstützen Sie als kompetenter Partner bei Ihrer persönlichen Energiewende. Unsere Angebote auf einen Blick:

- Energieberatung bei Ihnen vor Ort
- Erstellung eines Energiebedarfsausweises/ Verbrauchsausweises
- Ladesäulen für Ihre Elektro-Fahrzeuge im Stadtgebiet
- Private Ladestation (Wallbox) für Ihr Elektroauto
- Mit einer steckerfertigen Mini-PV-Anlage erzeugen Sie Ihren Strom ganz einfach selbst
- E-Check PV: Überprüfen Ihrer Anlage unter anderem auf Mängel und Beschädigungen, Testen der Funktions- und Leistungsfähigkeit und Kontrolle der Wirksamkeit der Schutzeinrichtungen gegen elektrischen Schlag und Überspannung.
- Thermografie: Wärmelecks aufspüren mit Infrarotkamera



Foto: stock.adobe.com – Christian Schwie

Seit Januar 2021 wird auf FOSSILE ENERGIETRÄGER wie Heizöl und Erdgas ein CO_2-Preis erhoben. So will die Bundesregierung Haushalte und Betriebe motivieren, Energie zu sparen und auf klimaschonende Technologien umzusteigen. Was aber bedeutet das konkret für Verbraucher? Ein Überblick.

Was ist der CO_2-Preis und warum wird er eingeführt?

Der CO_2-Preis ist ein Eckpfeiler des Klimapakets der Bundesregierung. Er wird seit Januar 2021 auf CO_2-Emissionen erhoben, die beim Verbrennen fossiler Energieträger wie Heizöl, Erdgas, Benzin oder Diesel in den Bereichen Wärme und Verkehr entstehen. CO_2 bekommt also ein Preisschild, und zwar nach einer festgelegten Abgabe je ausgestoßene Tonne des Treibhausgases. Abführen müssen den CO_2-Preis die sogenannten „In-Verkehr-Bringer", also Energieversorger, Heizöl- oder Kraftstoffhändler. Sie können die Abgabe auf ihre Produkte umlegen, wodurch der Preis für fossile Heiz- und Kraftstoffe proportional steigt.
Mit diesem Effekt will die Bundesregierung Haushalte und Unternehmen motivieren, Energie zu sparen und auf klimaschonende Technologien umzusteigen. Denn nur wenn das gelingt, kann Deutschland die im Pariser Klimaschutzabkommen von 2015 festgelegten Ziele der Europäischen Union erreichen.

Was bedeutet der CO_2-Preis für Haushalte und Betriebe?

Unternehmen, die mit Brennstoffen handeln, sind ab 2021 gesetzlich verpflichtet, für den erzeugten Treibhausgas-Ausstoß Emissionsrechte in Form von Zertifikaten zu kaufen. Für diese zahlen sie je Tonne einen festen CO_2-Preis. Auch klimaschädliche Emissionen aus Methan und Lachgas werden eingepreist. Die dadurch gestiegenen Kosten rechnen die Energielieferanten direkt mit dem Verbraucher ab, zum Beispiel über die Gas- oder Tankrechnung. Die Stromrechnung ist vom CO_2-Preis nicht betroffen. Wie sich die CO_2-Emissionskosten in Privathaushalten auswirken, hängt stark vom Lebensstil ab: Wer mehr Rad als Auto fährt und sparsam und umweltbewusst heizt, ist eindeutig im Vorteil.

Wie hoch ist der CO_2-Preis?

2021 schlägt eine Tonne CO_2 zunächst mit einer Abgabe von 25 Euro netto zu Buche. In den darauffolgenden Jahren steigt der Preis sukzessive an, bis auf 55 Euro netto je Tonne CO_2 im Jahr 2025. Ab 2026 gibt es keinen Festpreis mehr, stattdessen soll sich der CO_2-Preis zwischen 55 und 65 Euro pro Tonne bewegen. Die Energiehändler müssen ihre CO_2-Zertifikate dann ersteigern.

Wird das Heizen durch den CO_2-Preis teurer?

Ja. Wie hoch die Mehrkosten ausfallen, hängt aber auch davon ab, wie viel Treibhausgase durch den jeweiligen Energieträger ausgestoßen werden. Ein Beispiel: Bei einer Gasheizung mit einem Jahresverbrauch von 20 000 Kilowattstunden steigen die Kosten durch den CO_2-Preis laut dem Verbraucherzentrale Bundesverband (VZBV) 2021 um rund 120 Euro, 2025 sind es dann 264 Euro. Heizen Sie mit Öl, liegen die Mehrkosten 2021 bei etwa 158 Euro, 2025 schon bei 348 Euro. Um genau zu berechnen, wie stark Ihre Heizkosten durch den CO_2-Preis steigen, können Sie den kostenlosen, interaktiven Rechner der Verbraucherzentrale nutzen:
➜ mehr.fyi/co2-preis
Zu beachten ist: Es geht hier nur um die Auswirkungen der CO_2-Bepreisung. Wie sich die Großhandelspreise für Öl und Gas entwickeln, ist davon unabhängig.

Werden die Verbraucher an anderer Stelle entlastet?

Ja. Unter anderem wird die Entfernungspauschale angehoben: Berufspendler können ab Januar 2021 ab dem 21. Entfernungskilometer 35 Cent pro Kilometer von der Steuer absetzen. Bislang waren es 30 Cent. Von 2024 bis 2026 steigt die Entfernungspauschale dann sogar auf 38 Cent pro Kilometer an.
Gleichzeitig wird die Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) zum 1. Januar 2021 sinken: im ersten Schritt von 6,756 Cent auf 6,5 Cent, 2022 dann auf 6,0 Cent je Kilowattstunde netto. Die EEG-Umlage ist Bestandteil des Strompreises. Haushalte werden also beim Bezug elektrischer Energie entlastet, sofern die Stromanbieter die Umlagensenkung 1:1 weitergeben.
Zudem werden staatliche Fördergelder für energetische Sanierungen wie Zuschüsse und zinsgünstige Kredite deutlich erhöht. Maßnahmen zur Heizungserneuerung werden nun mit bis zu 45 Prozent gefördert. Vor allem der Wechsel von Öl und Gas hin zu erneuerbaren Energien wird so deutlich attraktiver. Eigentümer eines selbst genutzten Einfamilienhauses können energetische Sanierungsmaßnahmen, wie etwa die Dämmung der Gebäudehülle, bis zu einer Gesamtsumme von 200 000 Euro von der Steuer absetzen. Verteilt über drei Jahre lassen sich 20 Prozent der Kosten abziehen, maximal also 40 000 Euro. Wichtig: Förderprogramme und Steuervorteile können nicht gleichzeitig in Anspruch genommen werden. Hausbesitzer sollten daher individuell prüfen, von welcher Maßnahme sie stärker profitieren.
Weitere Infos zu Förderungen von BAFA und KfW:
➜ mehr.fyi/bafa-heizen
➜ mehr.fyi/kfw-sanierung



Foto: iStock.com – Peter Swan

WILDBLUMEN AUF DEM BALKON

Wie sät man Wildblumen in Balkonkästen aus? Tipps unter: **➜ mehr.fyi/wildblumen**

Wilde Blüte

Hummeln brummen, Bienen summen und Schmetterlinge flattern von Blüte zu Blüte: Eine WILDBLUMENWIESE bringt Farbe in den Garten und lockt Bestäuber an. Sie anzulegen, ist nicht schwer: ein Ratgeber in vier Schritten.

1 Graben: Nicht jeder hat den Platz für eine große Wildblumenwiese. Macht nichts: Auch eine kleine Blumeninsel auf dem Rasen ist ein Hingucker! Einfach einen Holzpflock in den Rasen spießen, Schnur dran befestigen und mit Kreidespray einen Kreis für die Wiese markieren. Anschließend die Umrisse mit dem Spaten sauber abstechen. Dann die Grasnarbe entfernen und den Boden mit Spaten und Harke lockern. Wildblumen lieben magere, nährstoffarme Erde: Daher nicht düngen.

2 Säen: Als Saatgut eignen sich spezielle Wildblumenmischungen, ideal sind Samen aus heimischen Sorten. Statt Saat zu kaufen, kann man im Spätsommer auch Samenkapseln von Wildblumen am Wegesrand sammeln und dazustreuen. Die Menge des Saatguts hängt von der Größe der Wiese ab. Faustregel: fünf bis zehn Gramm pro Quadratmeter. Blumensamen locker auf die Fläche streuen und dann etwas tiefer einharken – sonst picken sie Vögel auf. Danach mit einem Brett plätten und die Fläche vier bis sechs Wochen feucht halten.

3 Pflegen: Die Wiese ein- bis maximal zwei Mal im Jahr mähen. Wenn einmal gemäht wird, ist die ideale Zeit von Juli bis September, bei zweifachem Stutzen Ende Juni und Ende August. Zum Mähen eignet sich eine (Motor-)Sense oder ein Wiesenmäher. Tipp bei einer größeren Wiese: Teilen Sie die Fläche in Arbeitspakete an verschiedenen Tagen ein. Dann können die Tiere in der Wiese noch umziehen.

4 Warten: Wildblumenwiesen benötigen etwas Anlaufzeit, aber Geduld und Mühe werden belohnt. Nach ein paar Jahren zeigt sich die Wiese in voller Pracht und Vielfalt.

GENUSS VON DER STANGE

Grüner Spargel ist geschmacklich eine Wucht und obendrein sehr gesund. Das nussige Aroma macht diese **SPARGEL-VARIATIONEN** zu Gerichten für jede Gelegenheit.

Asiatisches Spargelhähnchen

Zutaten (für 4 bis 6 Personen)
600 g Hähnchenbrustfilet, 10 g Ingwerwurzel, 90 ml helle Sojasoße, 500 g grüner Spargel, 2 Möhren, 100 g Zuckerschoten, 2 Frühlingszwiebeln, 3 EL Sesamöl, 200 ml Gemüsebrühe, 2 TL Speisestärke, Salz, Pfeffer, Schwarzkümmel

Zeitaufwand: 70 Minuten (ohne Marinierzeit)
Nährwerte pro Portion: 206 kcal, 863 kJ

1 Hähnchenbrust in Stücke schneiden. Ingwer sehr fein hacken und mit 30 ml Sojasoße verrühren. Das Hähnchenfleisch damit zwei Stunden marinieren.
2 Grünen Spargel im unteren Drittel schälen. Spargelspitzen abschneiden und beiseitelegen. Rest schräg in längere Stücke schneiden. Möhren in dünne, 5 cm lange Streifen schneiden. Zuckerschoten diagonal halbieren. Frühlingszwiebeln in feine Ringe schneiden.
3 Sesamöl in einer Pfanne erhitzen, Hähnchenbrust portionsweise darin rundherum goldbraun braten und beiseitestellen.
4 Anschließend das Gemüse im Bratenfett dünsten. Es sollte noch knackig sein.Spargelspitzen erst zum Ende der Garzeit zufügen.
5 Gemüsebrühe mit restlicher Sojasoße mischen und Speisestärke damit anrühren. Zum Gemüse geben und aufkochen lassen. Hähnchenbrust unterheben und kurz erhitzen.
6 Je nach Geschmack mit Salz und Pfeffer nachwürzen. Gericht mit fein geschnittener Frühlingszwiebel und Schwarzkümmel garnieren.

Als Beilage eignet sich Basmatireis.



MITMACHEN & GEWINNEN



DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an:
Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH,
Marktstraße 1-3,
79379 Müllheim (Baden)
oder per E-Mail an service@alemannenenergie.de mit dem Betreff „Kreuzworträtsel“.

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:

Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels und für Werbung per E-Mail und Post für Strom und Gas der Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH verwendet. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.alemannenenergie.de/impressum im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden nur für den Zeitraum verarbeitet und gespeichert, der zur Erreichung des Speicherungszwecks erforderlich ist.



Rätseln & Gewinnen

Zu gewinnen gibt es je einen 50-Euro-Gutschein für das Schuh+Sporthaus Haaf und Sport Schmitt – gleich Kreuzworträtsel lösen und mit etwas Glück gewinnen.

FÜR SIE VOR ORT

Kundenbüro Müllheim
Marktstraße 1-3
79379 Müllheim
Telefon: 07631 / 936 08-0
Telefax: 07631 / 936 08-66

Kundenbüro Staufen
Am Schießrain 1a
79219 Staufen
Telefon: 07633 / 933 224-0
Telefax: 07633 / 933 224-67

Öffnungszeiten Müllheim/ Staufen:
Mo. - Mi.: 9:00 - 12:30 Uhr
13.30 - 16:00 Uhr
Do.: 10:00 - 12:30 Uhr
13:30 -17:00 Uhr
Fr.: 8:00 - 13:00 Uhr

Störungsnummern:
Wasser 0800 / 588 96 90
Stromnetz 0800 / 276 77 67
Gasnetz 0800 / 276 77 67
Wärme 0151 / 2524 2375